



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

BERLINER  **DOM**

OBERPFARR - UND DOMKIRCHE ZU BERLIN
Am Lustgarten
10178 Berlin

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Svenja Pelzel
Pressesprecherin
t. +49 (030) 202 69 102
f. +49 (030) 202 69 122
svenja.pelzel@berlinerdom.de
www.berlinerdom.de

Einladung zur Pressekonferenz mit Fototermin in 40 Metern Höhe

Hilfe, der Berliner Dom bröseln!

Berliner Dom und Deutsche Stiftung Denkmalschutz starten erste gemeinsame Spendenkampagne zur Fassadenrestaurierung

Der Berliner Dom wirkt auf den ersten Blick prächtig und wunderbar erhalten. Doch das Gegenteil ist der Fall. Das über hundert Jahre alte Gebäude bröseln und bröckeln an allen Ecken und Enden. Wie massiv die Schäden sind, hat die Domgemeinde im vergangenen Jahr festgestellt, als sie den Glockenturm auf eigene Kosten restaurieren ließ. Von dem Gerüst aus ließen sich Risse, undichte Fugen und abbröckelnde Gesteinsteile in Fassade, Schmuckelementen und Figuren in ungeahntem Umfang erstmals an der größten Kirche Berlins erkennen.

Schuld an dem Verfall sind unter anderem die schwarzen Verkrustungen aus Ruß, Gummiabrieb und Staub, die sich im Laufe der letzten Jahrzehnte auf dem Sandstein abgelagert haben. Sie verhindern, dass der Stein ‚atmet‘. Die schwarzen Schichten müssen deshalb schnellstmöglich beseitigt, Risse und undichte Fugen geschlossen werden. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 1,6 Millionen Euro, verteilt auf vier Jahre.

Diese Summe kann die Domgemeinde unmöglich alleine aufbringen. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat sich deshalb bereit erklärt, den Berliner Dom mit Fördermitteln und einer bundesweiten Spendenkampagne zu unterstützen. Schauspielerinnen und Sängerinnen Eva Mattes hat die Schirmherrschaft für das Vorhaben übernommen.

Um Ihnen diese erste gemeinsame Kampagne vorzustellen und die Schäden zu zeigen, laden wir Sie gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu einer Pressekonferenz mit anschließendem Fototermin auf dem Domdach ein.

Wann: 25. März 2019, 10 Uhr
Wo: Sophie-Charlotte-Saal, Berliner Dom, Einlass über den Pförtner am Portal 2 (in den Domarkaden ganz links)
Interviewpartner: Dr. Steffen Skudelny, Vorstand Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Dr. h.c. Volker Faigle, Vorsitzender des Domkirchenkollegiums
Sonja Tubbesing, Domarchitektin
Fototermin: ab 11 Uhr auf dem Dach des Berliner Domes bei den Sandsteinaposteln
Achtung, Schwindelfreiheit erforderlich!

Bitte geben Sie mir bis zum Mittwoch, den 20. März Bescheid, ob Sie an der Pressekonferenz und dem Fototermin teilnehmen möchten. Bei großem Andrang müssten wir für die Dachbesteigung gegebenenfalls zwei Gruppen bilden.

Die angehängte Fotomontage stammt von Dierk Appelt und ist zur Veröffentlichung freigegeben.